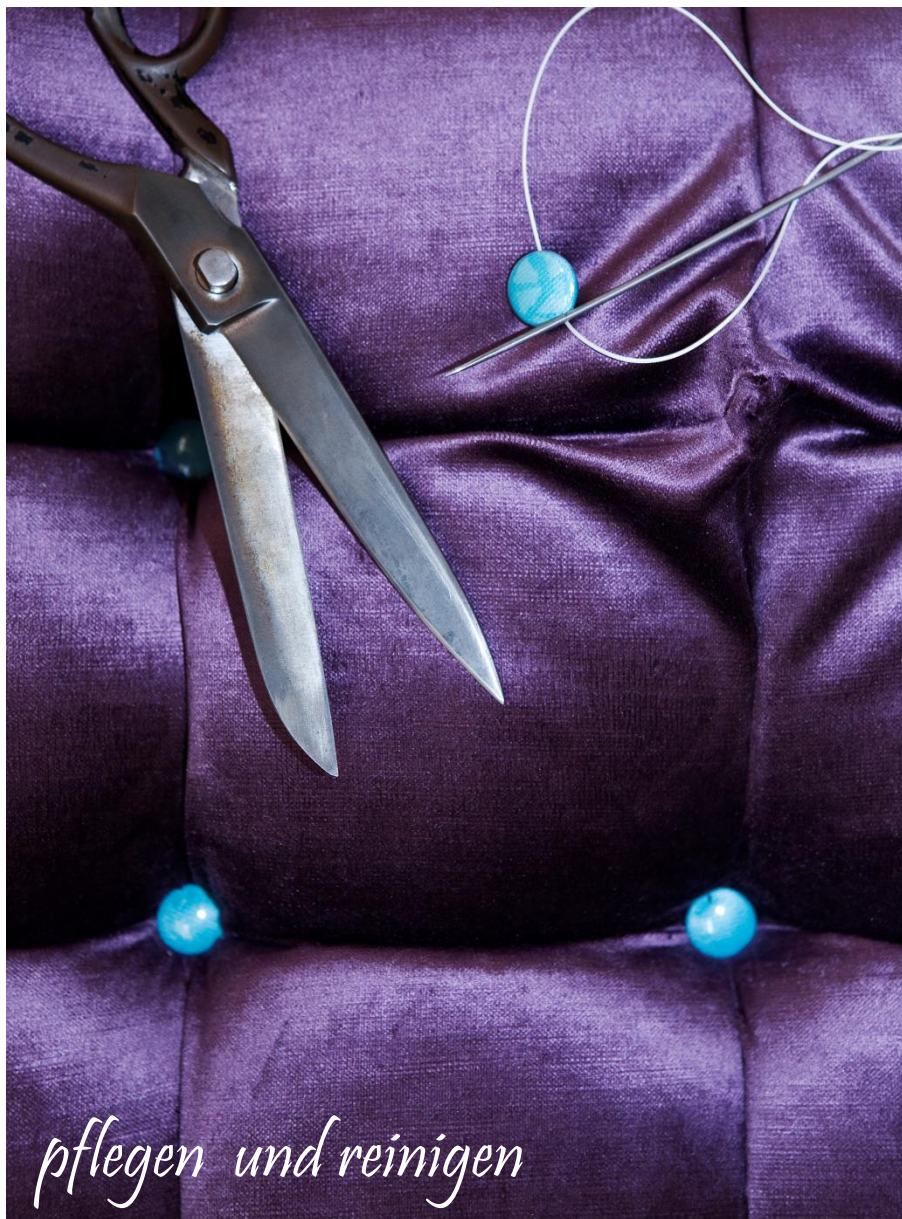


# KOHLMAIER WIEN

realizing visions since 1884



*pflegen und reinigen*

# „Schmutz ist Materie am falschen Ort.“



Was wir in die Hand nehmen und gebrauchen, bedarf mit der Zeit der Pflege und Reinigung. Doch was hier nach einer tiefgreifenden Erklärung klingt, verlangt oft nur nach Wasser und Seife!

Auf den folgenden Seiten zeigen wir Ihnen die unkomplizierte Reinigung von Möbelstoffen und Kunstleder, gehen der Entfernung von Flecken so richtig auf den Grund und stellen die internationalen Pflegesymbole für Textilien im Detail vor.

Zum besseren Verständnis erklären wir Ihnen noch die technischen Qualitätskriterien unserer Textilien und die dazugehörigen Piktogramme.



In den folgenden Seiten haben wir Ihnen zusammengestellt,  
wie man Verschmutzungen  
reinigen kann.

Sind sie sich unsicher betreffend einer Pflege,  
bitte wenden sie sich an einen Fachmann/-Firma.  
Wir übernehmen keine Haftung für missglückte Reinigungen!

# Die regelmäßige Pflege und Reinigung ist unkompliziert

Möbelstoffe und andere Wohntextilien sind wie alle anderen Gegenstände des täglichen Bedarfs der sogenannten Staub- und Kontaktverschmutzung ausgesetzt. Um die Reinigung nicht zu erschweren und die Haltbarkeit zu verlängern, lassen Sie die Verschmutzungen am besten nicht zu intensiv werden

Für eine regelmäßige Reinigung empfehlen wir entsprechend der nebenstehenden Übersicht vorsichtiges Abbürsten, z. B. bei Chenille, mit einer weichen Kleiderbürste in Strichrichtung, den Einsatz eines Staubsaugers mit einer glatten Polsterdüse und natürlich das vorsichtige Abreiben mit einem feuchten Ledertuch.

PS: Sie sollten unbedingt die Reinigungs- und Pflegeanleitungen des jeweiligen Herstellers beachten! Siehe dazu die Erklärung der Textilpflegesymbole ab Seite 14.

**Bezug****Stoff****Behandlung**

Flachgewebe

Baumwolle, Seide,  
Leinen, Wolle,  
Viskose/Modal,  
Polyacryl,  
Modacryl,  
Polyamid,  
PolyesterBürsten  
mit weichen Borsten  
(z.B. Kleiderbürste)  
  
Absaugen  
mit glatter Polsterdüse  
(ohne Borsten)  
  
Abreiben  
mit feuchtem Ledertuch  
und leichtem DruckPolgewebe  
z.B.  
Velours,  
Samt und  
EpingléBaumwolle,  
Seide,  
Leinen, Wolle,  
Viskose/Modal,  
Polyacryl,  
Modacryl,  
Polyamid,  
PolyesterBürsten  
mit weichen Borsten  
(z.B. Kleiderbürste)  
in Strichrichtung  
  
Absaugen  
mit Polsterdüse  
(weiche Borsten)  
  
Abreiben  
mit feuchtem Ledertuch  
und leichtem Druck  
in Strichrichtung

# Fleckenentfernung

## Bedarf der Vorprüfung...

Entfernen Sie zuerst den oberflächlichen Staub, bevor Sie die Farbestabilität und eine mögliche Oberflächenveränderung an einer verdeckten Stelle des Stoffes prüfen. Verwenden Sie dafür ein weißes, sauberes und saugfähiges Tuch, das mit dem dafür geeigneten Reinigungs- bzw. Fleckenentfernungsmittel getränkt ist. Auch bei naturfarbenen Möbelstoffen sollten Sie diese Prüfung an einer verdeckten Stelle durchführen. Beurteilen Sie die Reinigung nach der Trocknung.

**TIPP:** Achten Sie bei der Wahl der Reinigungsmittel darauf, dass pH-neutrale Mittel zum Einsatz kommen. Saure Reinigungsmittel schädigen Baumwoll- und Zellulosestoffe, alkalische\* eignen sich hingegen nicht für Wollstoffe. Wichtig für eine effektive Fleckenentfernung und Reinigung ist ein vollständiges Auswaschen des Reinigungsmittels (Tenside), da Rückstände zu einer schnelleren Wiederschmutzung führen.

\*Alkalisch reagierende Lösungen, z. B. Seifenwasser, haben einen pH-Wert größer als 7.

Die Fleckenentfernung sollten Sie einem sach- und fachkundigen Polsterreiniger überlassen – dies gilt vor allem für Bezüge und Polster aus Baumwolle, Leinen, Seide und Viskose.

### SIE WOLLEN ES DENNOCH SELBST VERSUCHEN?

Dann sollten Sie zuvor die Farbechtheit und Oberflächenveränderungen des Stoffes an einer verdeckten Stelle prüfen, die Fleckenart bestimmen (siehe Fleckenentfernung von „Alleskleber bis Zellulose“ ab Seite 10) und erst dann Reinigungsmittel und -methode wählen.

### DAFÜR GILT:

Feuchte Flecken mit stark saugfähigem Tuch oder auch Papier abtupfen. Rückstände mit verdünntem (siehe Herstellerangaben) Teppich- oder Polstershampoo nachbehandeln. Bringen Sie dabei das Reinigungsmittel nicht direkt auf den Stoff auf, sondern dosieren Sie dieses über Ihr Reinigungstuch. Reinigen Sie den befleckten Bereich vom Rand zur Mitte. Abschließend die Reste des Reinigungsmittels mit einem feuchten Tuch schonend abreiben.

# ... und natürlich auch der Vorbereitung

## STICHWORT REIBEN!

Reiben ist nichts anderes als eine mechanische Beanspruchung. Reiben erzeugt nicht nur Wärme, sondern kann auch die Oberseite des Möbelstoffes verändern. Deshalb raten wir Ihnen, nur mit leichtem Druck und in Strichrichtung des Textils zu reiben. Sorgen Sie für eine umgehende Trocknung und benutzen Sie den Stoff bzw. das Möbel erst nach vollständiger Trocknung.



1. Substanzhaltige, krustige Verunreinigungen zunächst vorsichtig mechanisch lockern (Bürste, Spatel\*) und anschließend absaugen.
2. Vorreinigung mit einem neutralen Universalreiniger (evtl. auch Trockenschaum), Fleckenentfernungsmittel mit einem sauberen, feuchten und zugleich saugfähigen Tuch verwenden.
3. Nach jeder Reinigung Tensidereste mittels Sprühextraktion\*\* entfernen.

\* Der Name „Spatel“ ist vom lateinischen *spatula* abgeleitet. Spatel werden vorwiegend als Laborgerät zum Abkratzen und Zerkleinern verwendet. Gelegentlich wird die Spatel mit einer Spachtel verwechselt.

\*\* Dieses Verfahren wird häufig angewendet, wenn eine Verschmutzung sehr stark ist. Dabei werden große Flüssigkeitsmengen in das Gewebe eingebracht und unmittelbar darauf wieder abgesaugt. Dieses Nass-Reinigungsverfahren erfordert eine längere Trocknungszeit.



# Fleckenentfernung von ...

Die Behandlungsart der Flecken laut A, B, C, D, E, F und G finden Sie auf Seite 12 und 13

Alleskleber	C	Hautcreme	C
Autoöl, gebraucht	C+D	Haarfarbe	D+E
Bier	E	Honig	A
Blaupapier	D	Kaffee	E
Blumenflecken	D	Kakao	B+D
Blut	B	Kaugummi	C
Bohnerwachs	C	Kerzenwachs	C
Brandlöcher	G	Ketchup	D+E
Buntstift	D	Kinderbrei	B+E
Butter	C+B	Kohlepapier	D
Cognac	E	Kondensmilch	B
Cola	A+D	Kontaktkleber	C
Druckerschwärze	D	Kreide	D
Eigelb	B	Kugelschreiber	D
Eis	B+E	Kunstharz-Farbe	C
Eiweiß	B	Lehm	D
Erbrochenes	B	Leim (Zellulose)	C
Erde	D	Limonade	A+D
Farbband	D	Lippenstift	C+D
Fett	C	Make-up	C+D
Fruchtsaft	E	Margarine	C+B
Gras	E	Marmelade	E

Hier im Hintergrund: Fast alle Textilien „mögen“  
eine pH-neutrale Reinigung

# ... Alleskleber bis Zellulose

Mayonnaise	B	Senf	D+E
Rostschutzfarbe	F	Sirup	A+D+E
Milch	B	Sauce (Braten)	B+C+D
Möbelpolitur	D	Speiseöl	C+B
Nagellack	C	Staub	C+A
Nikotin	E	Stockflecken	A
Obst	E	Straßenschmutz	C+A
Obstsft	E	Süßweine	E
Ölfarbe	C	Tabak	E
Paraffin	C	Tee	E
Parfüm	E	Tierschmutz	B
Pflanzenfett	C+B	Tinte	D
Puder	C	Tomatensaft	D+E
Rost	F	Tusche	D
Rotwein	E	Urin	B
Ruß	C	Wasserfarbe	D
Schlagobers*	B	Weißwein	E
Salatsauce	B+E		
Schmieröl	C+D		
Schokolade	B+C+E		
Schuhcreme	C+D		
Sekt	E		

\* Sahne

A

Behandlung mit einem handelsüblichen oxidativen Bleichmittel.\*

B

Frische Verfleckungen: Behandlung mit einem alkalischen Reinigungsmittel. Sofort nachspülen und –behandeln (siehe auch Nachbehandlung auf Seite 13). Ältere Flecken: Behandlung mit einem enzymhaltigen Fleckenentfernungsmittel. Längere Einwirkzeit beachten, die Verfleckung dabei feucht halten.

C

Behandlung mit einem Lösungsmittelhaltigen Fleckenentfernungsmittel, unterstützt durch Mechanik (abkratzen, klopfen, nach vollständiger Trocknung des Lösungsmittels absaugen).

D

Behandlung mit einem Farbstoff bindenden Fleckenentfernungsmittel. Eventuell Nachbehandlung mit einer Sauerstoffbleiche (oxidatives Reinigungsmittel).

E

Frische Flecken: Behandlung mit schwacher organischer Säure (leicht saures Fleckenentfernungsmittel). Sofort nachspülen und behandeln (siehe auch Nachbehandlung auf Seite 13). Ältere Verfleckungen: Behandlung mit einem handelsüblichen oxidativen Bleichmittel

\*Oxidative Bleichmittel sind Verbindungen, die beim Waschen Wasserstoffperoxid ( $H_2O_2$ ) oder Singulett-Sauerstoff freisetzen. Darüber hinaus können Peroxide organische Säuren sein, die auch unter dem Namen Persäuren bekannt sind.

## F

Behandlung mit einem handelsüblichen Rostlöser oder saurem Fleckenentfernungsmittel. Sofort nachspülen und -behandeln (siehe auch Nachbehandlung).

## G

Verbrannte bzw. angeschmolzene Stelle ausschneiden. Gleich großes Stück, welches man – wenn kein Stoff mehr vorhanden ist – einer weniger sichtbaren Stelle des Polsters entnehmen kann, einsetzen und von links mit doppelseitigem Klebeband befestigen.

### NACHBEHANDLUNG:

Es empfiehlt sich, etwaige Reinigungsmittelränder bzw. -reste nach jeder Fleckenentfernung mittels Sprühextraktion zu entfernen. Verwenden Sie dafür ein weißes, sauberes und saugfähiges Tuch.

### TIPP:

Flecke unbekannter Herkunft zuerst wie wasserlösliche Flecken behandeln. Erst nach erfolgloser Reinigung können Sie die Reinigungsmittel und Methoden für wasserunlösliche Flecken anwenden.

### NACHSATZ:

Diese Empfehlungen sind allgemeine Angaben, die eine Fleckenentfernung nicht garantieren. Wir empfehlen Ihnen in jedem Fall, sich an einen sach- und fachkundigen Reinigungsbetrieb zu wenden.

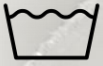
# Erklärung der Textilpflegesymbol

Ein Textilpflegesymbol oder Pflegesymbol ist ein Piktogramm zur Kennzeichnung der vom Hersteller empfohlenen Art der Behandlung von Textilien in Bezug auf das Waschen, Reinigen, Trocknen und Glätten.<sup>1)</sup> Beachten Sie die vom Hersteller angegebene Pflegekennzeichnung und behandeln Sie Flecken möglichst „frisch“.

## TIPP:

Mit kohlensäurehaltigem Mineralwasser oder destiliertem Wasser lassen sich viele Flecken entfernen, vorausgesetzt, Sie handeln prompt!

<sup>1)</sup>Textilpflegesymbol, Stand 29.04.2012.  
<http://de.wikipedia.org/wiki/Textilpflegesymbol>  
(abgerufen am 06.09.2012)

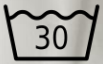


## WASCHEN (stilisierter Waschbottich bzw. -zuber)

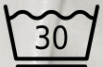
Die Zahl im stilisiert dargestellten Waschbottich kennzeichnet die höchstzulässige Temperatur in Grad Celsius. Ein Balken unter dem Bottich (Unterstreichung) verlangt eine mechanisch schonendere Behandlung (Pflegeleicht- oder Schonwaschprogramm). Ein doppelt unterstrichener Bottich kennzeichnet Waschzyklen mit nochmals minimierter Mechanik, z.B. für Wolle



Waschen  
allgemein



Waschen  
30 °C



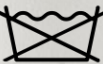
Waschen  
30 °C,  
schonend



Waschen  
30 °C, sehr schonend/Wolle



Handwäsche



Nicht waschen



BLEICHEN  
(Dreieck)



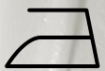
Clor- und  
Sauerstoff-bleiche  
zulässig



Nur  
Sauerstoffbleiche  
zulässig



Bleichen nicht  
erlaubt



BÜGELN  
(Bügeleisen)



Nicht heiß und  
ohne Dampf bügeln,  
max. 110 °C



Bügeln mit mittlerer  
Temperatur,  
max. 150 °C



Bügeln mit hoher  
Temperatur,  
max. 200 °C



Nicht bügeln



TROMMELTROCKEN  
(Kreis im Quadrat)



Trommeltrocken  
allgemein



Trommeltrocknen  
mit reduzierter  
Temperatur



Trommeltrocknen  
mit normaler  
Temperatur



Nicht im  
Trommeltrockner  
trocknen



## PROFESSIONELLE REINIGUNG (Kreisring)

Ein Kreis informiert über die Möglichkeiten der professionellen Reinigung. Ein Balken unter dem Kreis bedeutet schonend reinigen, zwei Balken sehr schonend reinigen.

Die Buchstaben P oder F im Kreis stehen für die verschiedenen Lösungsmittel, die bei der chemischen Reinigung verwendet werden. Der Buchstabe W kennzeichnet die professionelle Nassreinigung.

(A)

Trockenreinigung mit allen Lösungsmitteln



Nicht chemisch reinigen

(F)

Reinigen mit Kohlenwasserstofflösungsmittel (KWL)

(W)

Professionelle Nassreinigung

(F)

(F)

Schonend reinigen mit Kohlenwasserstofflösungsmittel

(W)

Schonende professionelle Nassreinigung

(P)

Reinigen mit Perchloroethylen

(W)

Sehr schonende professionelle Nassreinigung

(P)

(P)

Schonend mit Perchloroethylen reinigen



Professionelle Nassreinigung nicht erlaubt

**Textilien verfügen heute  
über eine Vielzahl von  
Technischen  
Qualitätskriterien.  
Auf den ersten Blick  
heißt das: ein Stoff ist ...**



Was Textilien „können“ und wie diese technischen Qualitätsmerkmale definiert sind, sehen und lesen Sie hier!



Schwer brennbar



Schimmel- und fäulnisbeständig



Lichtechtheit



Schallabsorbierend



Flüssigkeits- undurchlässig



Dekor- und Vorhangstoff



Mit Fleckschutz ausgerüstet



Möbelstoff, Weichpolsterung



recyclebar



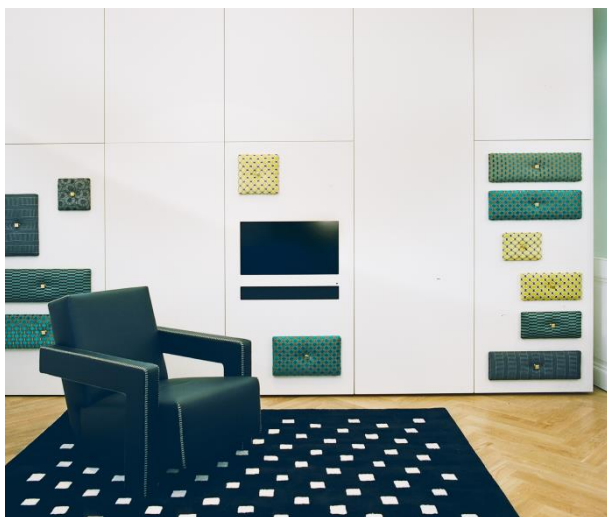
Möbelstoff, Hartpolsterung



Frei von PVC



Bettüberwurf und Kissenbezug



# Technische Qualitätskriterien

## Kriterium

## Beschreibung

### Antischimmel



Resistenz textiler Fasern und Flächen gegen Schimmelbefall und Verrottung; (Schimmel- und Fäulnisbeständigkeit lt. AATCC 30-1)

### Fleckschutzausrüstung



Typischer Effekt: Wasser perlt ab, meist mit Fluorocarbon-Ausrüstung

### Hypochloritbeständigkeit

Widerstandsfähigkeit gegen Hypochlorit (wird oft in Schwimmbädern verwendet), max. 1-5; 5= sehr gut

### Lichtechtheit



Widerstandsfähigkeit gegenüber Licht (EN ISO 105-B04);  
1-4 sehr gering; 5 gut; 6 sehr gut;  
7 hervorragend;  
(8 bei Stoffen nicht erreichbar)

<b>Meerwasserechtheit</b>	Widerstandsfähigkeit gegen Meerwassereinwirkung; (max. 1-5; 5= sehr gut)
<b>Nanotechnologie</b>	Oberfläche des Garns ist so glatt, dass kein Schmutz haften bleibt
<b>OEKO-TEX Standard 100</b>	OEKO-TEX beurteilt die textil- und humanökologische Qualität von Textilien. Ausgezeichnete Textilien sind auf Schadstoffe geprüft und unbedenklich.
<b>Ölabweisend</b>	Ein Verfahren, um Textilien gegen in Öl gelöste Substanzen resistent zu machen.
<b>Pilling</b>	Bei Flachgeweben können bei Gebrauch aus kleinen Härchen Knoten entstehen, z.B. bei Wollpullover. (Pilling 1-5; 5 = kein Pilling)
<b>Reibechtheit</b>	Widerstandsfähigkeit der Farbe gegenüber Abrieb an anderen Stoffen, 1 = schlecht; 2-4 = gut; 5 = sehr gut; (EN ISO 105-X12 [1996])

## **Scheuerfestigkeit**

Messung nach Martindale (EN ISO 12947-1)

Scheuertouren-Empfehlungen:

10 000 Scheuertouren

für private Haushalte bei weniger Gebrauch

15 000 Scheuertouren

für private Haushalte bei regelmäßigem Gebrauch

20 000 Scheuertouren

für öffentliche Umgebungen bei regelmäßigem Gebrauch

30 000 Scheuertouren

für öffentliche Umgebungen bei intensivem Gebrauch

40 000 Scheuertouren

für öffentliche Umgebungen bei sehr starkem Gebrauch

## **Schwer brennbar**

Folgende Normen sind in Österreich gültig:

**VORHÄNGE: EN 13773 + schwach qualmend**

**MÖBELSTOFFE: ÖNORM B 3825 und EN 1021 Teil 1+2**

Andere Normen sind in Österreich nicht gültig!

Daher gilt ein Stoff, der nach einer anderen Norm getestet ist, in Österreich nicht als schwerer brennbar.

Die Normen EN 13773 und EN 1021 Teil 1+2 sind auch in den meisten europäischen Ländern gültig.

## Zeichenerklärung zum Materialmix

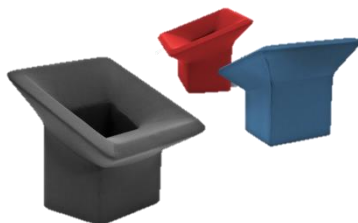
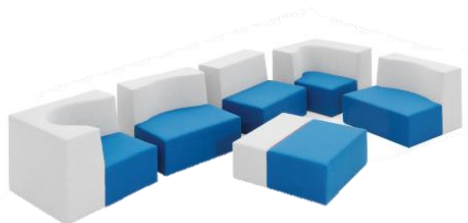
AF	Andere Fasern	PEC	PES-Chenille
CA	Acetat	PES	Polyester
CMD	Modal	PES FR	PES Flame Retardant
CO	Baumwolle	PES Trev.CS	PES Trevira CS
CV	Viskose	PO	Polyolefin
Kunststoff	Kunststoff	PO FR	Polyolefin FR
Leder	Leder	PP	Polypropylen
LI	Leinen	PU	Polyurethan
LUREX	Lurex	PVC	Polyvinylchlorid
MAC	Modacryl	SE	Seide
NY	Nylon	WV	Wolle
PA	Polyamid	ZE	Zellwolle
PAN	Polyacryl		

## Allgemeine Abkürzungen

FR	Flame Retardant
FID. FR	Fidon, Flame Retardant
TREV.CS	Trevira, Comfort und Sicherheit
TREV.FR	Trevira, Flame Retardant

# KOHLMAIER WIEN

realizing visions since 1884



*Neubaugasse 32, 1070 Wien*  
*[www.kohlmaier.at](http://www.kohlmaier.at)*